



Abend =

Zeitung.

204.

Mittwoch, am 26. August 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Eb. Winkler (2b. Heft).

Das steinerne Bild zu Sevilla.

(Fortsetzung.)

Am Thor von Sevilla schien man auf Pasqual's Ankunft zu harren. Sogleich führte man ihn in den Alcazar. All' das ernste, stumme, feierliche Wesen, die geheimnißvollen Blicke und Winke der Krieger und Hofleute untereinander, das Geflüster der Fernerstehenden erschien ihm als eine seltsame, nicht sehr beruhigende Vorbedeutung. Aber sein starkes Herz ermannete sich bald wieder, der Muth des reinen Gewissens erwachte, ruhigen Ernstes schritt er durch die glänzenden Männergestalten hin. In einem prächtigen Gemach der königlichen Burg ließ man ihn allein mit seinen Betrachtungen und hieß ihn harren der Dinge, die da kommen sollten. Schon nach wenigen Augenblicken öffnete sich eine ganz unbemerkt in die Wand eingefügte Thüre und hereintrat der Eine seiner früheren Gäste in glänzendem Gewand und tiefem Ernst in allen Zügen.

Juan Pasqual, beim Abschiede von Deiner Hütte versprach ich, daß wir bald uns wiedersehen sollten.

Ihr sagtet es.

Du siehst, ich halte Wort. Erinnerst Du Dich noch unsers Gesprächs während des Essens?

Vollkommen, Wort für Wort!

Entsinnst Du Dich noch Deines herben Tadel's gegen so Vieles, was in Sevilla hier geschieht und was Deiner Ansicht nach verabsäumt wird?

Keine Sylbe von Allem ist mir entfallen.

Wohlan, Pasqual, der König weiß Alles.

Das thut mir herzlich leid. Nicht etwa meiner wegen oder als ob ich bereuete, was ich aus freiem Herzen zu Euch gesprochen; aber um der Ehre meiner beiden edlen Gäste willen. Was soll man von zwei Rittern denken, die, gastfrei in einer Hütte aufgenommen, alten Weibern und bösen Buben gleich wieder ausplaudern, was sie im Augenblicke des Vertrauens vernommen hatten?

Schurken wären sie, wenn Deine Vermuthung begründet wäre! Allein der König hat Alles auf anderm Wege erfahren.

Das ist ein Räthsel, welches ich nicht zu lösen vermag.

Und doch ist es so leicht zu lösen. Einer Deiner Gäste war der König.

Wäre es möglich! Euer Gefährte —

Nein, ich selbst.

Und die Ehrfurcht vor der Majestät des Königs beugte alsogleich Juan's Kniee. Niedersank er in stummer Demuth und küßte die Hand des Gesalbten, und erhob sich wieder, in ehrerbietigem Schweigen der Befehle des Herrn zu harren.

Ja, Juan Pasqual, ich bin der König von Castilien, den Ihr gewöhnlich Don Pedro, den Despoten, den Grausamen, nennt. Bangt Dir nun nicht, so nahe vor mir zu stehen?